

Husum

Menschliche Würde im Fokus

Die Wanderausstellung „Ansichten-Einsichten, Kunst von uns mit Geflüchteten“ kommt ins Husumer Rathaus

HUSUM Das Kunstprojekt „Ansichten-Einsichten, Kunst von uns mit Geflüchteten“ wurde 2017 von Ingrid von Hänisch als Initiatorin der Stiftung für menschenwürdiges Leben mit Unterstützung von Pastor Hans Baron im Rahmen des Christian-Jensen-Kollegs ins Leben gerufen. Das Husumer Rathaus ist die letzte Station der Wanderausstellung, die von Nordfriesland aus ihren Weg durch Schleswig-Holstein nahm. Von Sonntag, 28. April, bis zum 6. Januar sind die Bilder während der Öffnungszeiten zu sehen. Die Vernissage beginnt um 11.30 Uhr.

Die Künstlerin Barbara Kirsch, selbst aus einer deutschen Flüchtlingsfamilie

stammend, wurde beauftragt, fünf Tage lang mit syrischen Flüchtlingen in einem Projekt ihre Erlebnisse und Empfindungen künstlerisch zu verarbeiten. Besonders faszinierte die Künstlerin bei dieser Aufgabe, die natürliche Neugier auf das Andere als Gegenüber zu bewahren. Individuelle Freiheit und Selbstbestimmung spiegeln Werte wieder, die ein würdevolles Leben markieren. In Deutschland sind diese Werte zwar gesetzlich verankert, doch leider wird Würde oft erst in Abwesenheit schmerzhaft vermisst.

Auch wie nachlässig oft mit diesen Werten umgegangen wird, deren Weg ins Grundgesetz ein harter und blutiger



war, soll durch diese Ausstellung bewusst gemacht werden.

Syrien verliert nicht nur das Leben unzähliger Menschen, sondern das Potenzial einer ganzen Generation, die keine Möglichkeit zu Schul- und Weiterbildung hat. Bildung als Wert steht neben persönlicher Freiheit mit seinen ganzen Facetten im Mittelpunkt dessen, was für die Teilnehmer besonders mit Würde verknüpft ist.

Der Weg dieser Menschen führte sie über viele Umwege nach Deutschland. Todesangst und Bedrohung, Unsicherheit und Willkür als Erfahrung von Unwürde – aber auch Situationen der Hoffnung, die nie vergessen werden, prägen ausdrucksstarke Bilder. Im